

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 39

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz,
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Henn-Goldinghausen.

XVII.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Anserate 20 Cts. per 1spaltige Pettizelle, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 28. Dezember 1901.

Wochenspruch: Heute Lieb', morgen Leid.
Das ist der Welt Unfähigkeit.

Schweiz. Gewerbeverein.

Durch die vom Nationalrat angenommene Motion Hirter, unterstützt von einer Massen-Petition des Vereins Schweiz. Geschäftsreisender, wurden die großen Verbände der Industrie,

Gewerbe und Landwirtschaft vom Schweizer. Handelsdepartement um ihr Gutachten angegangen. Soeben ist dasjenige des Schweiz. Gewerbevereins als Heft XVIII der „Gewerbl. Zeitfragen“, 62 Quartseiten stark, erschienen.

Die eingehende Arbeit bespricht die verschiedensten Formen des Hausierwesens und des unlauteren Wettbewerbes und kommt zum Schlusse, daß das Hausierwesen auf eidgenössischem Boden geregelt werden müsse, da der heutige Verkehr die vielseitigen Bestimmungen der Kantone nicht mehr als zweckentsprechend erscheinen lasse. Zugleich soll eine Einschränkung, namentlich im Hausierwesen ins Auge gefaßt werden, die ebenfalls nur auf eidgenössischem Boden möglich sei.

Betreffend den unlauteren Wettbewerb bemerkt das Gutachten, daß nicht ein Gesetz allein hier Wandel schaffen könne. Neben dem eidgen. Lebensmittelgesetz und der Erweiterung des Patentschutzes auf Verfahren seien auch das Obligationenrecht, das Strafrecht, das Gesetz betr. Betreibung und Konkurs, das Gesetz betr. die Kontrolle der Gold- und Silberwaren, der Patent-

taxen für Handelsreisende und das Zollgesetz, sowie ein eidgen. Medizinalgesetz, teils einer Revision zu unterziehen, teils neu zu schaffen und mit Rücksicht auf die Erfahrungen, die man im geschäftlichen Verkehr gemacht, nach der Richtung der Bekämpfung unreeller Machinationen zu gestalten. Vom eidgen. Zivilrecht erwartet man eine Besserung zum Schutze der Bauhandwerker, durch die hypothekarische Sicherstellung ihrer Forderungen.

Das Hauptgewicht wird aber auf die Ausführung gesetzlicher Bestimmungen gelegt und angesichts der fachlichen Kenntnisse, die jeweilen nötig sind, vorge schlagen, daß man gewisse Berufsarten, die sich entsprechend organisieren, unter Mitwirkung oder unter der Oberaufsicht der staatlichen Organe mit der Durchführung der Bestimmungen betraue.

Im Anhang ist eine interessante Zusammenstellung der seit 1874 durch Bundesversammlung und Bundesrat gefaßten grundsätzlichen Entscheide in Sachen des Hausierwesens, Vorkauf, Wanderlager und unlauterer Wettbewerb beigegeben.

Verbandswesen.

Gewerbeverein Schaffhausen. (Korr.) Der Gewerbeverein hat die Enquête betr. Einführung eines bessern Zahlungsmodus abgeschlossen. Nachdem eine öffentliche Versammlung in Sachen Beschlüsse gefaßt, verbreitet nun der Vorstand diese Beschlüsse unter die Gewerbetreibenden des Kantons. Für Schutz der einheimischen Gewerbe-

treibenden tritt der Verein wieder ganz energisch auf. Ein Aufruf mit Mitgliederverzeichnis des Gewerbevereins ist allen kantonalen Zeitungen beigelegt worden, auch fordert ein öfters erscheinendes, mächtiges Inserat das Publikum auf, bei Einkäufen und Bestellungen die einheimischen Gewerbetreibenden zu berücksichtigen. Zur Zeit verarbeitet der Vorstand eine Enquête über städtische Betriebe. Hiesige Gewerbetreibende beklagten sich über die Konkurrenz unserer städtischen Licht- und Wasserwerke. Der Vorstand hat darum allen in der Schweiz bestehenden städtischen Betrieben ein Fragenschema übersandt. An Hand der eingegangenen, zahlreichen Antworten und vorliegenden Reglementen wird nun der Verein an die städtischen Behörden eine wohl begründete Eingabe verfassen können. An Arbeit fehlt es dem Vorstand des Gewerbevereins nie, aber die Arbeit wird belohnt und findet bei den Gewerbetreibenden Anerkennung, das beweist uns der stete Zuwachs an Vereinsmitgliedern.

Folgendes Inserat erscheint in allen kant. Blättern: Beschlüsse der öffentlichen Versammlung des Gewerbevereins vom 10. Dez. 1901.

1. Die Rechnungsstellung der Gewerbetreibenden hat alle Kalender-Quartalsjahre zu geschehen. (Nächste Rechnungsstellung 31. Dezember.)
2. Bei Abgabe der Ware oder nach Beendigung der Arbeit ist, wo immer möglich, sofort Rechnung zu stellen.
3. Die Mark ist zum Kurswert, deutsche Scheidemünze zum Nennwert anzunehmen.

Wir ersuchen unsere Vereinsmitglieder und die Mitglieder unserer Fachsektionen, sowie alle Gewerbetreibenden des Kantons Schaffhausen, obigen Beschlüssen nachzuleben.

Das tit. Publikum bitten wir, von obigen Beschlüssen Notiz nehmen zu wollen, insbesondere ersuchen wir die Rechnungen durch Barzahlung zu begleichen.

Die Herren Architekten werden dringend gebeten, die Rechnungen der Bauhandwerker sofort nach Empfang prüfen und zur Zahlung weisen zu wollen.

Der Vorstand.

Verschiedenes.

Bauwesen in Luzern. Im Gebäude des Bürgerospitals, das im Mai aufhört, seinem bisherigen Zwecke zu dienen, will man, wie der „Eidgenosse“ vernimmt, eine Abteilung der städtischen Schulen unterbringen, um einem neuen Schulhausbau auszuweichen.

Einige Zeit hieß es, die Stadt wolle dasselbe erwerben für ein städtisches Verwaltungsgebäude. Architekt Meili, der wohl, wie noch viele andere, den Umbau des alten Bürgerospitals in ein Stadthaus als ein verfehltes Projekt betrachtet, hat, laut dem genannten Blatt, Pläne für ein Stadthaus auf dem Terrain der alten Gasfabrik entworfen, die sehr schön seien. (Tagbl.)

Bahnprojekt. Dieser Tage fand in Paris eine Konferenz statt zwischen dem französischen Vautenminister, dem Kammer-Deputierten des Departements du Doubs, Hrn. Vorne, dem Direktor der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn, Hrn. Roblemaire und den Herren Delegierten des Eisenbahnkomitees Bruntrut-Damvant H. Chabanne, Redaktor, Daucourt, Regierungsstatthalter und Choquard, Nationalrat. Zweck dieser Zusammenkunft war die Fortsetzung der Bahn Bruntrut-Damvant und Anschluß an die französische Linie bei Pont de Noide.

Wasserversorgung Döttingen (Aargau). Die Gemeindeversammlung hat die Wasserversorgung definitiv beschlossen und den Gemeinderat beauftragt, hierüber eine Kostenberechnung ausarbeiten zu lassen. Das Wert soll auf Fr. 60,000 zu stehen kommen.

Konkurrenz-Ausschreibung

über Ausführung von **Glaser- und Schlosserarbeiten** zum Wachsaaanbau der Irrenheilanstalt Burghölzli.

Eingabetermin: 11. Januar 1902.

Näheres durch das kantonale Hochbauamt, untere Zäune No. 2, Zimmer 3.

Zürich, den 24. Dezember 1901. 2397

Für die kant. Baudirektion:

Der Kantonsbaumeister:

Fietz.

(O F 9261)

Mangen neuester Konstruktion
Auswindmaschinen
mit und ohne Rollenlager
Ausschwingmaschinen
für Hand- und Wasserbetrieb
Rundwaschherde
Treppleitern
Messerputzmaschinen
beste Systeme
Gabelputzer neues Modell
Putz-Schmirgel
extra präpariert
Fleischhackmaschinen
Schälmaschinen
Brot-schneidmaschinen
Portionenschneidmaschinen
Reibmaschinen
Kaffeemühlen
Schuhputzmaschinen
empfiehlt 2320

G. Leberer, Töss.

INTERNATIONALES
Patent-Bureau
J. Amund Ing. Verdmühle, Zürich
Prompt - Billig - Beste Referenzen

Armaturenfabrik Zürich
Filiiale der Armaturen- u. Maschinenfabrik, A.-G., vormals J. A. Hilpert, Nürnberg.
Spezialität: **Gas-Beleuchtungs-Artikel.** 1573